



## Bibliographische Daten

Titel:                    Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911  
Signatur:                Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



### XIII. Schulen.

#### 1. Die Leitung der städtischen Schulen.

**Schulaufsicht.** Die allgemeinen Bestimmungen über die Kgl. Lokalschulkommission Nürnberg und ihr Verhältnis zu den Kgl. Bezirksschulinspektionen und zum Stadtmagistrat sind in einem Heftchen zusammengefaßt und die wichtigsten davon im Verwaltungsbericht 1900 S. 515 ff. wiedergegeben.

Die Kgl. Lokalschulkommission im engeren Sinne bestand im Berichtsjahre aus:

1. dem Vorstande Dr. Georg von Schuh, Oberbürgermeister, Kgl. Geheimer Rat,
2. dem Berichtser Dr. Friedrich Glauning, Kgl. Professor, Schulrat und Stadtschulreferent,
3. dem Kgl. Stadtschulinspektor Konrad Weiß.

Infolge Ablebens des Schulrates Dr. Glauning am 10. Juni 1911 wurde durch die städtischen Kollegien der bisherige Stadtschulinspektor Weiß zum Schulrat und Stadtschulreferenten gewählt und durch die Kgl. Regierung mit Entschliebung vom 30. Oktober 1911 bestätigt. Die Verpflichtung und Einweisung erfolgte am 24. November 1911. Als Stadtschulinspektor wurde der bisherige Bezirksoberlehrer und Armenpflegschaftsrat Johann Dürr durch die städtischen Kollegien gewählt und durch die Kgl. Regierung mit Entschliebung vom 31. Dezember 1911 mit Wirkung vom 1. Januar 1912 ab bestätigt.

Der Kgl. Lokalschulkommission sind die Kgl. Bezirksschulinspektionen untergeordnet, welchen die unmittelbare Aufsicht über die Nürnberger Volksschulen und das Lehrpersonal obliegt. Es bestanden im Berichtsjahre:

#### 4 Bezirksschulinspektionen für die protestantischen Schulen, nämlich:

1. für die protestantischen Stadtschulen (Inspektor: Pfarrer Brunwald)
2. für die protestantischen Schulen im Sebalder Burgfrieden (Inspektor: Pfarrer Wunderer)
3. für die protestantischen Schulen Tafelhof—Steinbühl (Inspektor: Pfarrer Knorr)
4. für die protestantischen Schulen Gostenhof (Inspektor: Pfarrer Engelhardt)

#### 2 Bezirksschulinspektionen für die katholischen Schulen, nämlich:

5. für den Bezirk I (Inspektor: Kgl. Geistl. Rat Höfner)
6. für den Bezirk II (Inspektor: Kgl. Geistl. Rat Hauk) und

#### 10 Bezirksschulinspektionen für die Simultanschulen, nämlich:

7. für die innere Stadt, Sebalder Seite (Kgl. Bezirksschulinspektor Nagel)
8. für die innere Stadt, Lorenzer Seite (Kgl. Bezirksschulinspektor Veith)
9. für den Sebalder Burgfrieden West (Kgl. Bezirksschulinspektor Bruch)
10. für den Sebalder Burgfrieden Nord (Kgl. Bezirksschulinspektor Kohn)
11. für den Sebalder Burgfrieden Ost (Kgl. Bezirksschulinspektor Lacher)
12. für den Lorenzer Burgfrieden West (Kgl. Bezirksschulinspektor Darr)
13. für den Lorenzer Burgfrieden Südwest (Kgl. Bezirksschulinspektor Happ)
14. für den Lorenzer Burgfrieden Süd (Kgl. Bezirksschulinspektor Rudolph)
15. für den Lorenzer Burgfrieden Südost (Kgl. Bezirksschulinspektor Zahn)
16. für den Lorenzer Burgfrieden Ost (Kgl. Bezirksschulinspektor Baumgärtner).